

---

Subject: Habe ich eine verzerrte Selbstwahrnehmung? (Haarstatus nach HT+Bilder)

Posted by [Hairbert](#) on Thu, 07 May 2015 20:50:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Forengemeinde!

Ich möchte hier gerne zu einem Thema schreiben, das mir sehr am Herzen liegt, da ich mir (ehrlich) mittlerweile nicht mehr sicher bin, ob sich mein Haarproblem zu einem psychischen Problem entwickelt hat. Ich möchte mich dabei möglichst kurz fassen, um nicht den Rahmen zu sprengen.

Zunächst mal das Wichtigste vorweg: Haarausfall oder mangelnde Haarfülle war nie mein Problem - der Grund, warum ich hier angemeldet bin, und mich in Folge auch für eine HT entschlossen habe, war der, dass ich mit einem miesen Haaransatz auf die Welt gekommen bin, der mich seit vielen Jahren belastet.

Da ich schon seit meiner Kindheit absolut nicht damit klargekommen bin und sich bis zum jetzigen Zeitpunkt (24 J.) nichts verändert hat, habe ich mich vor fast genau einem Jahr, nach monatelanger Planung, dazu entschlossen, mich einer HT bei einem international renommierten Arzt zu unterziehen.

Gesetzt wurden 1600 Grafts und das Ergebnis der Behandlung ist ebenfalls planmäßig und sehr gut geworden; meine Geheimratsecken, die mich schon seit ungefähr 10 Jahren massiv gestört haben, wurden aufgefüllt.

Ich bin aber nach wie vor nicht zufrieden, auch wenn ich sehr rational und mit einer realistischen Erwartungshaltung vorgegangen bin, kann ich mich mit meinem aktuellen Haarzustand noch nicht glücklichsschätzen. Sehr gerne hätte ich mit dem Thema schon abgeschlossen, aber Fehlanzeige.

Ich habe nach wie vor den starken Eindruck, dass zwar die Ecken aufgefüllt wurden, aber der Ansatz nach wie vor sehr hoch, die Schläfen weit hinten und die Haarlinie allgemein sehr konservativ ist.

Vielleicht habe ich mir im Vorhinein einen besseren "Vorher-Nachher-Effekt" erwartet, vielleicht bin ich mir im Nachhinein gar nicht mehr bewusst, wie schlecht mein Haaransatz im Vergleich zu jetzt wirklich war, vielleicht stimmt es, was ich denke, oder vielleicht leide ich wirklich unter einer verzerrten Selbstwahrnehmung. Ich weiß es nicht.

Zu all dem kommt noch, dass ich kaum Spielraum mit Frisuren habe:

Ich habe - wie auf dem Ganzkörperbild zu sehen ist - ein sehr schmales, schlankes Gesicht mit sehr hohen Wangenknochen. Auch wenn ich keinen Haarausfall und allgemein dichte Haare habe und die Ecken aufgefüllt wurden, kann ich mir z.B. nicht eine nach hinten-gegelte Frisur machen, da mein Gesicht damit noch länger und die Stirn sehr hoch wirkt. Mittlerweile trage ich ein Pony und überlege mir in Zukunft auch nen Langhaarschnitt.

Nachfolgend habe ich ein paar Bilder angehängt: 2 von mir als Kind (mit 10 und 12 Jahren) + 1 Foto kurz vor der HT mit längeren Haaren + den Dropbox Ordner mit aktuellem Zustand + 1 Bild in Ganzkörperaufnahme.

Ich poste den Thread übrigens bewusst im allgemeinen Forum, da im HT Forum die Mehrheit der User weitaus schlechter dran ist als ich und ich den Eindruck habe, dass das im allgemeinen

Teil des Forums eher nicht so ist. Dabei möchte ich mich im Vorhinein bei all jenen entschuldigen, die vielleicht viel größere Probleme mit ihren Haaren als ich haben, und meine Gedanken als Luxusproblem betrachten. Ich kann das von der Warte eines hohen Norwood-Betroffenen durchaus nachvollziehen.

Dennoch hoffe ich auf den einen oder anderen - objektiven - Post hier und bin gespannt was Ihr meint.

Kinderfotos:

<http://www.directupload.net/file/d/3980/wcl4tiuj.jpg.htm>

<http://www.directupload.net/file/d/3980/8m6z3o6t.jpg.htm>

Ein paar Wochen vor der Behandlung:

<http://www.directupload.net/file/d/3980/as9j7wda.jpg.htm>

Link zur Dropbox mit aktuellem Zustand:

<https://www.dropbox.com/sc/arhdobiwfcma9os/AADeJsCFsa9PBifaaXxG2JnJa>

Ganzkörperaufnahme:

<http://www.directupload.net/file/d/3980/fng68rzc.jpg.htm>

PS: Bitte hier keine Fragen zu meiner Behandlung an sich; dafür ist mein Erfahrungsbericht da, den Ihr in meiner Signatur findet - bitte dort posten oder mich per PN kontaktieren.

---